

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Zacharias Kiernander und Johann Christian Breithaupt.

Kiernander, Johann Zacharias
Breithaupt, Johann Christian

Cuddalore, 01.01.1748-29.12.1748

29. November 1748

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-187785

es die Liebe an ihm zu bed. geben, das gleiche auf das Abend von 7 bis 8
Uhr, dann zu gut die im Fort in der Constabler Kammer ihrer Arbeit haben, und
das Morgens um 6 Uhr von hier dahin gehen müssen. Zum besten waren sie in
Wandelpaleis und Trippelstufen gewesen, hat man dann da seine Bescheidungen
Jesac einen Catechetischen Aufsatz gemacht, und ihm selbstige gegeben das
es mit ihnen desigen Eristen zu rufen auch das Morgens oder sie zu der
Zeit gehen, und an dem andern das Abend wenn sie von der Arbeit zu Hause
kommen, die Vorbereitung füllt. Das man ferner wie auch die Eristen so
in der letzten beyden Jahren wegen der Vorbereitung ferner kommen lassen,
weil es aber demselben sehr zu gegangen, so sey dann das man ihnen ihr
Zug losen, so sie darüber an sich zu müssen fähig wollen, geben lassen: so fähig
wie es für nötig nachstolde Gelegenheit zu nehmen.

29. Nov. Ging man nach Radichaden und aus Ländigen da selbst abzuwaschen
die Notwendigkeit der zu dem Zeitpunkt der einzigen was man Gottes, und der Befähigung
zu tun selbst. Einige blieben dabei ganz gleich gültig andere aber fühlten
ihren Droll was man man darauf dem Grund solches Ansehens gezeigt, und
sie auf das jüngste Gerichte fühlten, dass man zu leicht bei ihm und andere, sondern
auf aber bei einem Andern die auf zu so sehr schuldig und gleich gültig von der
was man Religion würde einige Anweisung was man.

December

24. Ging man nach Trippelstufen, um sich zu Ländigen ob sich die das
zu Eristen und gesand die Vorbereitung der zu ringesindten fähig oder nicht.
In einem Gerichte was man einen Anwalt zu befragen was man man auf
zu dem Dingen Andern das Ländigen Gottes zu was man. Führt von ihm so
ein Freundling war, was man sein Andern und Andern zu zu wissen und fähig
in der Eristen. Leben im Gerichte zu lassen. Die Frau in dem Gerichte begri
gt auf eine Gerichte fähig dem Eristen fähig, sie fähig fähig fähig aber ihrem
Mann davon etwas zu sagen.

25. Kam ein Barmherzig zu und und gab von das zu wollen das